



PXP Software AG bietet ab heute AWS-Gewinnwertpapiere mit Kapitalgarantie an

Die PXP Software AG, Muttergesellschaft der zentraleuropäischen E-Business-Dienstleistungsgruppe PXP, emittiert Gewinnwertpapiere mit einer Kapitalgarantie der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (AWS).

Unter dem Lead Management der Erste Bank werden ab heute bis längstens 14. Juli bis zu Nominale EUR 1,4 Mio. zur Zeichnung angeboten. Die Wertpapiere verbrieften einen Anteil von 20 % am konsolidierten Jahresergebnis der PXP Software AG. Über einen zehnjährigen Zeitraum soll so eine jährliche Rendite von über 10 % erzielt werden.

Die Gewinnwertpapiere sind Gewinnschuldverschreibungen, bei denen das Nominale von der AWS garantiert wird. Für die AWS haftet die Republik Österreich, dem Anleger werden hierfür keinerlei Sicherungskosten in Rechnung gestellt.

PXP ist eine zentraleuropäische E-Business Dienstleistungsgruppe mit Firmensitz in Wien und Beteiligungsgesellschaften im mittel- und zentraleuropäischen Raum. Der Fokus der Dienstleistungen liegt auf zwei Geschäftsfeldern: "E-Business-Individuallösungen" und "Outsourcing-Services".

Im Bereich "E-Business-Individuallösungen" entwickelt, gestaltet und realisiert PXP spezifische webbasierte Softwarelösungen für führende Unternehmen in Europa. Das Leistungsangebot umfasst die strategische E-Business-Beratung, die kommunikative und kreative Beratung, die grafische Umsetzung komplexer, webbasierter Lösungen und deren technische Integration und Anbindung an bestehende IT-Systeme. PXP Lösungen basieren auf Technologien der weltweit marktführenden Partner.

Das Geschäftsfeld "Outsourcing - Services" umfasst die Bereitstellung von spezialisiertem Personal zur Unterstützung oder Eigenentwicklung von webbasierten Software-Lösungen im Haus.

"Mit dem Emissionserlös wollen wir vor allem den schnellen Erwerb von zwei Beteiligungsgesellschaften in Ungarn und der Tschechischen Republik und den Ausbau unseres Serviceangebots finanzieren", so Hauptaktionär und Vorstandsvorsitzender Alfred P. Höfinger. "Unser Fokus für die nahe Zukunft liegt neben der Ausweitung des Inlandsgeschäftes auch im Ausbau unserer Strukturen in den Beitrittsländern", so Höfinger weiter.

Warum jetzt Gewinnwertpapiere?

Klein- und Mittelbetriebe verfügen in Österreich in der Regel über eine geringe Eigenkapitaldecke. Die Erste Bank als führende Bank für KMUs hat sich zur Aufgabe gestellt, Alternativen zur reinen Kreditfinanzierung zu suchen.

Eine derartige Alternative zur Aktie bzw. zur Anleihe stellt das AWS-Gewinnwertpapier dar.

Die AWS-Gewinnwertpapiere haben eine unbefristete Laufzeit, wobei sowohl das Unternehmen als auch der Investor nach 10 Jahren erstmals die Möglichkeit haben, das AWS-Gewinnwertpapier zu kündigen.

Darüber hinaus hat das Unternehmen auch schon früher die Möglichkeit, außerordentlich zu kündigen, und zwar bei Veräußerung der Mehrheit des Unternehmens an Dritte ("Trade Sale") sowie bei einem Börsengang. In diesen Fällen erhält der Investor im schlechtesten Fall eine Mindestverzinsung von 8 % p.a. für die bis dahin abgelaufene Zeit, unter Umständen sogar mehr. Im Falle eines Börsenganges erhält der Investor außerdem die Möglichkeit, seine AWS-Gewinnwertpapiere zu begünstigten Konditionen (Abschlag von 20 % auf den Emissionskurs) in Aktien zu wandeln; die Mindestverzinsung steht im Fall der Wandlung allerdings nicht zu.

In den Genuss der Kapitalgarantie kommen natürliche Personen bis zu einem Einzelinvestment von maximal EUR 20.000,- Nominale. Investments über Nominale EUR 20.000,- und solche von nicht natürlichen Personen (z.B. Privatstiftungen) sind mit 50 % des Nominales abgesichert.

Mit dem AWS-Gewinnwertpapier haben Anleger die Möglichkeit am Gewinn von wachsenden Unternehmen zu partizipieren und gleichzeitig die Sicherheit einer Kapitalgarantie.

Eckdaten der Gewinnwertpapier-Emission:

Emissionsvolumen

EUR 1,400.000,-

Laufzeit	unbefristet, erster Kündigungstermin 31.12.2012
Ausgabekurs	102 %
Stückelung	EUR 1.000,-
Gewinnanteil	20 %
Zeichnungsfrist	12.6. bis längstens 14.7.2003
Zuteilungskriterien	first come / first served
Börsezulassung	Zulassung zum Dritten Markt an der Wr. Börse wurde beantragt